

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 33

Illustration: Ich glaub Du söttischt obe setze Emmeli und ich unde!
Autor: Wälti [Faccini, Walter]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Ich glaub Du söttischt obe sitze Emmeli und ich unde!“

Es Gschichtli usem Diensch

Feldweibel Bannwart ist in der ganzen motorisierten Artillerie-Abteilung wegen seines schlagfertigen Mundwerkes bekannt und berüchtigt. Er hat diesbezüglich auch im Verkehr mit den Herren Offizieren keine Hemmungen.

Letzthin wurde nun innerhalb der Abteilung unter dem Kader ein Reitkurs organisiert, den auch unser Feldweibel Bannwart besuchte. Von einem Leutnant borgte er sich hiefür ein Paar Reithosen und Stiefel. Eines schönen Abends kehrte er von einer Reitübung ins Kantonement zurück und begegnete dabei einem Kavallerie-Hauptmann, der das Tenue des motorisierten Feldweibels mißbilligend betrachtete. «Sie, Feldweibel, warum träge Sie Stiefel und Spore?» schnauzte er ihn an. «Herr Hauptme, Feldweibel Bannwart. Ich bsueche en Rytkurs!» «Aber Sie händ doch gar kei Berächtigung, um Stiefel

und Spore z'träge, oder?» Doch Feldweibel Bannwart war nicht verlegen. «Herr Hauptme, händ Sie scho je eine gseh ryte i Bettsocke?!» Der Herr Hauptmann wußte auf diese unerwartete Gegenfrage tatsächlich nichts zu erwidern und schritt grüßend davon. Haha

J. Combe
Zürich

LE DEZALEY
Pinte Vaudoise
Heimstätte
Waadt. Weine und
Küchenspezialitäten

Unter den Bogen, Römergasse, b. Großmünster

Mido MULTIFORT

10 Jahre an der Spitze!
wasserdicht, stoßgesichert etc. 83.-
mit automatischem Aufzug Fr. 118.-
50 verschiedene Modelle
Gratisprospekte postwendend
FISCHER, Seefeldstr. 47, ZÜRICH
Ankauf alter Uhren.